

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 12. Auflage	V
Zu den Autoren	VI
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XIX

1. Abschnitt: Die öffentliche Verwaltung 1

1. Die Bedeutung der öffentlichen Verwaltung für alle Personen	1
2. Der Begriff der öffentlichen Verwaltung	2
2.1 Öffentliche Verwaltung als staatliche Verwaltung	2
2.2 Die Gewaltenteilungslehre als Grundlage für die Begriffsbestimmung der Verwaltung	3
2.3 Begriffsbestimmungen	5
2.4 Organisatorischer Verwaltungsbegriff	6
3. Arten und Unterscheidungen der öffentlichen Verwaltung.	6
3.1 Inhalt der Verwaltungsaufgaben	6
3.2 Eingriffsverwaltung und Leistungsverwaltung	6
3.3 Typischer Gehalt und Zweck der Verwaltungstätigkeit	7
3.4 Unterscheidungen	8
3.5 Allgemeines Verwaltungsrecht und besonderes Verwaltungsrecht	9
4. Aufgaben der öffentlichen Verwaltung	9
5. Geschichte der Verwaltung und des Verwaltungsrechts	11

2. Abschnitt: Die Organisation der öffentlichen Verwaltung. 12

1. Verhältnis der materiellen Verwaltungstätigkeit zur Verwaltungsorganisation.	12
2. Verwaltungsorganisation	12
2.1 Unmittelbare Staatsverwaltung.	13
2.1.1 Bundesverwaltung	13
2.1.2 Landesverwaltung	14
2.1.3 Begriff der Behörde, Behördenleitung, behördeninterne Untergliederung und Organisation.	14
2.2 Mittelbare Staatsverwaltung.	18
2.2.1 Körperschaften des öffentlichen Rechts	19
2.2.2 Anstalten des öffentlichen Rechts	21
2.2.3 Stiftungen des öffentlichen Rechts	22
2.2.4 Beliehene	22
2.2.5 Abgrenzung zu sonstigen Privatpersonen	24
2.2.6 Privatrechtliche Gesellschaften, die Verwaltungsaufgaben wahrnehmen.	25
3. Aufsicht	26
3.1 Arten der Aufsicht	26
3.1.1 Rechtsaufsicht	26

Inhaltsverzeichnis

3.1.2	Fachaufsicht	27
3.1.3	Dienstaufsicht	27
3.2	Aufsicht im Verhältnis der Verwaltungsträger zueinander	27
3.2.1	Aufsicht im Verhältnis von Bund und Länder	27
3.2.2	Aufsicht über sonstige Verwaltungsträger, insbesondere Selbstverwaltungs-körperschaften und Kommunalaufsicht	27
3.3	Aufsicht innerhalb eines Verwaltungsträgers	30
 3. Abschnitt: Unterscheidung zwischen öffentlichem Recht und Privatrecht		31
1.	Einführung	31
2.	Bedeutung der Abgrenzung des öffentlichen Rechts vom Privatrecht	32
2.1	Rechtswegbestimmung	32
2.2	Anwendbare Rechtsvorschriften, insbesondere Anwendbarkeit des VwVfG	32
2.3	Verwaltungsakte und öffentlich-rechtliche Verträge nur bei Handeln auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts	32
2.4	Verwaltungsvollstreckung nach VwVG nur zur Durchsetzung öffentlich-rechtlicher Forderungen und Verpflichtungen	33
2.5	Staatshaftung (Art. 34 GG i. V. m. § 839 BGB) nur bei öffentlich-rechtlichem Handeln.	33
3.	Prüfungsabfolge bei der Abgrenzung des öffentlichen Rechts vom Privatrecht	33
3.1	Eindeutige Zuordnung nach der Ermächtigungsgrundlage/Verwaltung.	34
3.2	Abgrenzung nach der Handlungsform	35
3.2.1	Fiskalverwaltung	35
3.2.2	Leistungsverwaltung.	38
3.3	Ermittlung des Handlungswillens anhand von Indizien	44
3.4	Kriterium des Sachzusammenhangs bei neutralen Handlungen und Realakten	45
3.5	Theorien für die Abgrenzung des öffentlichen Rechts vom Privatrecht	46
3.5.1	Interessentheorie	46
3.5.2	Subjektions- oder Subordinationstheorie.	47
3.5.3	Modifizierte Subjektstheorie (Sonderrechtstheorie)	47
3.6	Vermutungsregel: Im Zweifel öffentliches Recht	49
 4. Abschnitt: Recht und Rechtsquellen des Verwaltungsrechts und Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung (Art. 20 Abs. 3 GG)		50
1.	Einführung	50
2.	Recht und Rechtsquellen des Verwaltungsrechts.	50
2.1	Überstaatliche Rechtsquellen	50
2.1.1	Völkerrecht.	51
2.1.2	Europäisches Unionsrecht.	51

2.2	Nationale Rechtsquellen: Verfassung, formelle Gesetze, Rechtsverordnungen und Satzungen sowie Verwaltungsvorschriften	54
2.2.1	Verfassungsrecht: Grundgesetz (GG) und Verfassungen der Länder	54
2.2.2	Formelle Gesetze	54
2.2.3	Rechtsverordnungen	56
2.2.4	Satzungen	58
2.2.5	Verwaltungsvorschriften	59
2.3	Die Gesetze des allgemeinen Verwaltungsrechts, insbesondere das VwVfG und seine Anwendbarkeit.	68
2.3.1	Anwendungsbereich des VwVfG	68
2.3.2	Verhältnis des VwVfG zur Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)	71
2.3.3	Geltung allgemeiner Grundsätze des Verwaltungsrechts	71
2.3.4	Weitere Rechtsquellen	73
2.4	Rangordnung der Rechtsquellen, Normenkonkurrenzen und -kollisionen	76
2.4.1	Rangordnung der Rechtsquellen	76
2.4.2	Konsequenzen aus der Rangordnung der Rechtsordnung	78
2.5	Unterscheidung Rechtmäßigkeit/Rechtswidrigkeit von der Wirksamkeit/Unwirksamkeit	80
2.5.1	Rechtmäßigkeit/Rechtswidrigkeit von Verwaltungshandeln	80
2.5.2	Wirksamkeit/Unwirksamkeit von Verwaltungshandeln	80
3.	Gesetzmäßigkeit der Verwaltung: Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	80
3.1	Grundsatz vom Vorrang des Gesetzes	81
3.2	Grundsatz vom Vorbehalt des Gesetzes	81
3.2.1	Inhalt des Grundsatzes	81
3.2.2	Gesetzliche Regelung und Herleitung des Grundsatzes	82
3.2.3	Anwendungsbereich des Grundsatzes	82
3.2.4	Konkretisierung der Lehre vom Vorbehalt des Gesetzes in Einzelfällen	86
5. Abschnitt: Objektives und subjektives Recht		92
1.	Objektives Recht und Rechtmäßigkeit/Rechtswidrigkeit des Verwaltungshandelns	92
1.1	Objektives Recht	92
1.2	Rechtmäßigkeit und Rechtswidrigkeit des Verwaltungshandelns	92
2.	Subjektives öffentliches Recht: Bedeutung, Begriff und Voraussetzungen	93
2.1	Subjektives Recht	93
2.2	Verhältnis von objektivem und subjektivem Recht	94
2.3	Voraussetzungen für ein subjektives öffentliches Recht	95
2.3.1	Subjektive Rechte unmittelbar aus dem Gesetz	95
2.3.2	Subjektive Rechte nach Auslegung der Rechtsnorm	96
2.3.3	Subjektive Rechte aus Grundrechten und grundrechtsgleichen Rechten	97
2.3.4	Subjektive Rechte in Drittbeteiligungsfällen	98

Inhaltsverzeichnis

2.4	Subjektives Recht und Ermessensentscheidung	100
3.	Abgrenzung des subjektiven Rechts von weiteren Rechtspositionen der Bürger.	101
6. Abschnitt:	Verwaltungshandeln dargestellt am Verwaltungsakt.	102
1.	Bedeutung des Verwaltungsakts als typische Handlungsform der öffentlichen Verwaltung	102
1.1	Handlungsformen der Verwaltung	102
1.2	Der Verwaltungsakt als Handlungsform	110
1.3	Funktionen des Verwaltungsakts	110
1.3.1	Gesetzesvollzugs- und Konkretisierungsfunktion (materiellrechtliche Regelungsfunktion).	110
1.3.2	Bestandskraftsfunktion	111
1.3.3	Verfahrensrechtliche Funktion.	111
1.3.4	Akzeptanzfunktion	112
1.3.5	Prozessrechtliche Funktion	112
1.3.6	Vollstreckungs- bzw. Titelfunktion	113
2.	Gesetzliche Grundlagen und Allgemeines zum Begriff des Verwaltungsakts	113
2.1	Gesetzliche Begriffsbestimmung.	113
2.2	Formale Aspekte	113
2.3	Stellung des Verwaltungsakts im System des Verwaltungshandelns	114
3.	Tatbestandsmerkmale des Verwaltungsaktes	115
3.1	Maßnahme	115
3.2	hoheitlich	116
3.3	Behörde	116
3.4	auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts	117
3.5	Regelung; Abgrenzung zum schlichten Verwaltungshandeln	118
3.6	Außenwirkung der Regelung; Abgrenzung zu verwaltungsinternen Maßnahmen	119
3.6.1	Außenwirkung im Beamtenverhältnis.	120
3.6.2	Außenwirkung in sonstigen verwaltungsrechtlichen Sonderverhältnissen	120
3.6.3	Verwaltungsakte unter Mitwirkung einer weiteren Behörde (mehrstufige VAs)	121
3.7	Einzelfallregelung, Allgemeinverfügung; Abgrenzung zur Rechtsnorm	122
3.7.1	Abgrenzung nach dem Sachverhalt und den Adressaten der Regelung	122
3.7.2	Die Allgemeinverfügung.	124
3.7.2.1	Die personenbezogene Allgemeinverfügung	125
3.7.2.2	Die dingliche Allgemeinverfügung.	126
3.7.2.3	Die Benutzungsregelung	127
4.	Der Bescheid	127
4.1	Der Begriff des Bescheides.	127
4.2	Bescheidtechnik.	128

4.3	Der Bescheidaufbau	131
4.3.1	Der Bescheideingang	131
4.3.2	Der Tenor.	134
4.3.2.1	Die Hauptsacheentscheidung.	134
4.3.2.2	Die Nebenentscheidungen	136
4.3.3	Die Gründe.	139
4.3.3.1	Sachverhalt	139
4.3.3.2	Rechtliche Würdigung	140
4.3.4	Der Bescheidschluss	142
7. Abschnitt:	Rechtmäßigkeit des Verwaltungsaktes	146
1.	Verfassungsrechtliche Grundlagen.	146
2.	Der Verwaltungsakt als zulässige Handlungsform (VA-Befugnis)	146
3.	Die Prüfung der Rechtmäßigkeit des VA	149
4.	Materielle Fehlerquellen	151
4.1	Die tatbestandlichen Voraussetzungen.	151
4.1.1	Tatbestandsmerkmale; unbestimmte Rechtsbegriffe	151
4.1.2	Lehre vom Beurteilungsspielraum	153
4.2	Die Rechtsfolge	156
4.2.1	Die gebundene Entscheidung	156
4.2.2	Das Ermessen	157
4.2.2.1	Verschiedene Ermessensvorschriften	157
4.2.2.2	Ermessensarten	159
4.2.2.3	Die Ermessensausübung	161
4.2.2.3	Ermessensfehler	162
4.2.2.4	Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz.	166
4.2.2.5	Besonderheiten bei der Überprüfung von Ermessensentscheidungen	170
4.3	Bestimmtheitsgrundsatz	171
4.4	Unmöglichkeit.	174
4.4.1	Tatsächliche Unmöglichkeit.	174
4.4.2	Rechtliche Unmöglichkeit.	174
5.	Fehlerfolgen.	175
5.1	Allgemeines.	175
5.2	Fehlerarten	176
5.3	Nichtigkeit	177
5.4	Rechtswidrigkeit	182
5.5	Sonstige Fehler	184
5.5.1	„Offenbare Unrichtigkeiten“	184
5.5.2	Fehlerhafte oder fehlende Rechtsbehelfsbelehrung.	184

Inhaltsverzeichnis

8. Abschnitt: Besondere Arten der Verwaltungsakte. Verwaltungsakte mit Nebenbestimmungen	186
1. Verwaltungsakte mit Drittwirkung	186
2. Verwaltungsakte, bei denen der Betroffene oder eine andere Behörde mitzuwirken hat.	187
3. Erlaubnisse	188
3.1 Kontrollerlaubnis	188
3.2 Ausnahmegewilligung	188
4. Zusicherung, § 38 VwVfG	189
4.1 Definition	189
4.2 Rechtsbindungswille.	189
4.3 Abgrenzung von Vorbescheid und Teilgenehmigung.	190
4.4 Wirksamkeit	190
4.5 Rechtsfolgen	191
4.6 Verwaltungsaktsqualität.	191
4.7 Erlöschen der Wirksamkeit	192
4.8 Rechtmäßigkeit	192
5. Verwaltungsakte mit Nebenbestimmungen	193
5.1 Arten und begriffliche Einordnung der Nebenbestimmungen	194
5.1.1 Befristung.	195
5.1.2 Bedingung	195
5.1.3 Widerrufsvorbehalt	195
5.1.4 Auflage.	196
5.1.5 Auflagenvorbehalt	197
5.2 Abgrenzung von Nebenbestimmungen.	197
5.3 Rechtmäßigkeit von Nebenbestimmungen	198
5.3.1 bei gebundenen Entscheidungen	199
5.3.2 bei Ermessensentscheidungen	199
5.3.3 Allgemeine Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	200
5.4 § 36 Abs. 3 VwVfG	200
5.5 Rechtsschutz gegenüber belastenden Nebenbestimmungen zum begünstigenden VA	201
5.6 Prüfungshinweise.	201
6. Genehmigungsfiktion/fiktiver Verwaltungsakt	202
6.1 Voraussetzungen und Folgen der Genehmigungsfiktion	202
6.2 Aufhebung der Fiktion	204
9. Abschnitt: Das Verwaltungsverfahren	205
1. Einleitung	205
1.1 Funktionen des Verwaltungsverfahrens	205
1.2 Begriff des Verwaltungsverfahrens.	207
1.3 Arten des Verwaltungsverfahrens	207
1.4 Das nichtförmliche Verwaltungsverfahren	208
2. Die Behörde als Verfahrenspartner	208
2.1 Behördenbegriff.	208

2.2	Zuständigkeit	208
2.2.1	Sachliche Zuständigkeit	210
2.2.2	Instanzielle Zuständigkeit	210
2.2.3	Örtliche Zuständigkeit	211
2.2.4	Funktionelle Zuständigkeit	211
2.2.5	Delegation und Mandat	212
2.2.6	Fehlerfolgen	212
2.3	Amtshilfepflicht	213
2.4	Europäische Verwaltungszusammenarbeit	214
2.5	Unparteilichkeit der Amtsführung	215
2.5.1	Ausgeschlossene Personen	215
2.5.2	Besorgnis der Befangenheit	217
2.5.3	Rechtsfolgen	218
3.	Die Verfahrenspartner der Behörde	218
3.1	Beteiligungsfähigkeit	219
3.2	Handlungsfähigkeit	220
3.3	Beteiligte	221
3.4	Bevollmächtigte und Beistände	222
4.	Der Verfahrensablauf	223
4.1	Einleitung des Verfahrens	223
4.2	Amtssprache	225
4.3	Ermittlung des Sachverhalts	226
4.3.1	Untersuchungsgrundsatz	226
4.3.2	Beweismittel, Mitwirkung der Beteiligten und Dritter	227
4.4	Beratung und Auskunft	229
4.5	Anhörung	230
4.5.1	Tatbestandsvoraussetzungen	230
4.5.2	Durchführung	232
4.5.3	Ausnahmen von der Anhörungspflicht	233
4.5.4	Fehlerfolgen	234
4.6	Akteneinsicht	235
4.6.1	Normzweck	235
4.6.2	Geltungsbereich	235
4.6.3	Reichweite des Anspruchs	236
4.6.4	Ausnahmen	238
4.6.5	Erfüllung des Anspruchs	239
4.6.6	Rechtsschutz und Fehlerfolgen	240
4.6.7	Sonstige Akteneinsichts- und Informationsrechte	241
5.	Verfahrensabschluss	241
5.1	Form des Verwaltungsaktes	242
5.1.1	Grundsatz der Formfreiheit	242
5.1.2	Der elektronische VA	243
5.1.3	Die elektronische Kommunikation	244
5.1.4	Fehlerfolgen	245
5.2	Bekanntgabe	245
5.2.1	Begriff und Rechtsfolgen	245
5.2.2	Adressaten	246

Inhaltsverzeichnis

5.2.3	Arten der Bekanntgabe	247
5.2.3.1	Individuelle Bekanntgabe	247
5.2.3.2	Öffentliche Bekanntgabe	249
5.2.3.3	Zustellung.	251
5.2.4	Fehlerfolgen	255
5.3	Begründung	256
5.3.1	Normzweck	256
5.3.2	Umfang der Begründungspflicht	257
5.3.3	Fehlerfolgen	260
5.4	Rechtsbehelfsbelehrung	261
5.4.1	Anwendungsbereich.	261
5.4.2	Umfang der Belehrungspflicht.	262
5.4.3	Fehler und Fehlerfolgen	263
6.	Fehlerfolgenlehre: Heilung und Unbeachtlichkeit von Fehlern im Verwaltungsverfahren; § 44a VwGO	264
6.1	Allgemeines.	264
6.2	Heilung, § 45 VwVfG	265
6.3	Unbeachtlichkeit, § 46 VwVfG	267
6.4	§ 44a VwGO	270
7.	Besondere Verfahrensarten.	270
7.1	Förmliches Verwaltungsverfahren	270
7.2	Planfeststellungsverfahren	271
7.3	Verfahren über eine einheitliche Stelle	272
 10. Abschnitt: Bestandskraft des Verwaltungsaktes. Rücknahme und Widerruf. Wiederaufgreifen		275
1.	Bestandskraft	275
1.1	Wirksamkeit des VA	275
1.2	Unanfechtbarkeit des VA (Bestandskraft)	276
1.3	Umfang der Bindungswirkung.	277
2.	Einführung zu Rücknahme und Widerruf.	279
2.1	Interessenkonstellationen	280
2.2	Neuregelung, Erlöschen, Berichtigung	281
2.3	Spezialvorschriften	281
2.4	Eigenschaften des aufzuhebenden VA	282
3.	Rücknahme des VA gemäß § 48 VwVfG.	283
3.1	Rücknahme belastender VAe	284
3.2	Rücknahme begünstigender VAe	285
3.3	Rücknahme gemeinschaftsrechtswidriger Verwaltungsakte.	289
4.	Widerruf des VA gemäß § 49 VwVfG.	292
4.1	Nicht begünstigender VA	292
4.2	Begünstigender VA.	293
4.3	Erstattung und Verzinsung	296
5.	Sonderfälle von Rücknahme und Widerruf	297
5.1	VA mit (drittbelastender) Doppelwirkung	297
5.2	Privatrechtsgestaltender VA	298

5.3	Ungünstige Änderung eines belastenden VA	298
6.	Wiederaufgreifen des Verwaltungsverfahrens	299
6.1	Wiederaufgreifen nach § 51 Abs. 1–4 VwVfG	299
6.2	Wiederaufgreifen nach § 51 Abs. 5 VwVfG	301
6.3	Behördliche Entscheidung	303
6.4	Ablehnungsbescheid	304
11.	Abschnitt: Widerspruchsverfahren	306
1.	Funktion und Bedeutung des Vorverfahrens	306
2.	Erfolgsaussichten des Widerspruchs	308
3.	Zulässigkeit des Widerspruchs	309
3.1	Vorliegen einer verwaltungsrechtlichen Streitigkeit	309
3.2	Statthaftigkeit des Widerspruchs	309
3.3	Widerspruchsbefugnis	310
3.4	Form des Widerspruchs	312
3.5	Widerspruchsfrist	313
3.6	Beteiligten- und Verfahrensfähigkeit	315
3.7	Widerspruchsinteresse	315
4.	Begründetheit des Widerspruchs	316
4.1	Prüfungsmaßstab und -umfang	316
4.2	Formelle Rechtmäßigkeit	317
4.3	Materielle Rechtmäßigkeit	317
4.4	Verwerfungskompetenz	318
4.5	Maßgeblicher Zeitpunkt	319
4.6	Reformatio in peius	319
5.	Ablauf des Widerspruchsverfahrens	321
5.1	Abhilfeverfahren	321
5.2	Entscheidung der Widerspruchsbehörde	323
6.	Bescheidetechnik	324
6.1	Abhilfeentscheidung	324
6.2	Widerspruchsbescheid	325
6.2.1	Entscheidung bei unzulässigem Widerspruch	326
6.2.2	Entscheidung bei unbegründetem Widerspruch	327
6.2.3	Entscheidung bei Heilung eines Form- oder Verfahrensfehlers	327
6.2.4	Entscheidung bei zulässigem und begründetem Widerspruch	327
6.2.5	Entscheidung bei teilweise begründetem Widerspruch	328
6.2.6	Entscheidung bei zurückgenommenem oder sonst erledigtem Widerspruch	329
6.2.7	Kostenentscheidung im Widerspruchsverfahren	329

Inhaltsverzeichnis

12. Abschnitt: Verwaltungsgerichtlicher Rechtsschutz	332
1. Aufbau der Verwaltungsgerichtsbarkeit	332
2. Verfassungsrechtliche Bezüge	333
3. Der Rechtsweg zu den Verwaltungsgerichten	334
3.1 Ausdrückliche Zuweisungen zum Verwaltungsrechtsweg.	334
3.2 Abdrängende Verweisungen auf andere Rechtswege	335
3.2.1 Spezialzuständigkeiten der ordentlichen Gerichte	335
3.2.2 Spezialzuständigkeiten für besondere öffentlich-rechtliche Rechtswege.	336
3.3 Die verwaltungsgerichtliche Generalklausel	337
4. Grundsätze des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens	338
5. Der Inhalt von Klageschrift und Klageerwiderung	339
5.1 Klageschrift	339
5.2 Schematische Darstellung einer Klageschrift	341
5.3 Klageerwiderung der Behörde	342
5.4 Schematische Darstellung einer Klageerwiderung.	344
6. Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen	345
7. Statthafte Klagearten	345
8. Der maßgebliche Zeitpunkt für die Entscheidung im Verwaltungsprozess . .	346
9. Der verwaltungsgerichtliche Prüfungsmaßstab	347
10. Anfechtungsklage	348
10.1 Besondere Sachurteilsvoraussetzungen der Anfechtungsklage	349
10.1.1 Statthaftigkeit	349
10.1.2 Klagebefugnis	350
10.1.3 Vorverfahren	351
10.1.4 Klagefrist	351
10.2 Begründetheit der Anfechtungsklage	352
11. Verpflichtungsklage	352
12. Abgrenzung von Anfechtungs- und Verpflichtungsklagen	354
13. Allgemeine Leistungsklage.	355
14. Allgemeine Feststellungsklage	356
15. Fortsetzungsfeststellungsklage	359
15.1 Vorbereitung eines Amtshaftungsprozesses	361
15.2 Wiederholungsgefahr	361
15.3 Rehabilitationsinteresse.	361
15.4 Sich typischer Weise kurzfristig erledigende (tief greifende) Grund- rechtseingriffe	362
16. Normenkontrollverfahren	363
17. Verfahrensbeendigungen	365
17.1 Verfahrensbeendigungen ohne Sachentscheidung.	365
17.1.1 Klagerücknahme (§ 92 VwGO)	365
17.1.2 Prozessvergleich (§ 106 VwGO)	365
17.1.3 Erledigungserklärung	366
17.2 Verfahrensbeendigungen mit Sachentscheidung.	366
17.2.1 Gerichtsbescheide	366
17.2.2 Beschlüsse.	367
17.2.3 Urteile	367

18.	Rechtsmittel	369
19.	Der vorläufige Rechtsschutz.	369
19.1	Der einstweilige Rechtsschutz nach §§ 80, 80a VwGO.	371
19.1.1	Aufschiebende Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage	371
19.1.1.1	Grundsatz: Suspensiv-effekt (§ 80 Abs. 1 VwGO)	371
19.1.1.2	Ausnahmen: Entfall des Suspensiv-effekts (§ 80 Abs. 2 VwGO)	372
19.1.2	Der einstweilige Rechtsschutz nach § 80 Abs. 4 VwGO.	375
19.1.3	Der einstweilige Rechtsschutz nach § 80 Abs. 5 VwGO.	376
19.1.4	Der einstweilige Rechtsschutz in Drittbeteiligungs-fällen nach § 80a VwGO	378
19.2	Der einstweilige Rechtsschutz nach § 123 VwGO	380
20.	Exkurs: Formlose Rechtsbehelfe	382
13. Abschnitt: Verwaltungsvollstreckung		383
1.	Begriff der Verwaltungsvollstreckung	383
2.	Die Vollstreckung von Geldforderungen	384
2.1	Allgemeine Voraussetzungen für die Einleitung des Vollstreckungsverfahrens	385
2.2	Vollstreckung in das bewegliche Vermögen	386
2.2.1	Vollstreckung in Sachen	387
2.2.2	Vollstreckung in Forderungen und andere Vermögensrechte.	388
2.3	Vollstreckung in das unbewegliche Vermögen	389
3.	Der Verwaltungszwang	390
3.1	Grundlagen.	390
3.2	Zwangsmittel.	392
3.2.1	Ersatzvornahme.	394
3.2.2	Zwangsgeld.	395
3.2.3	Unmittelbarer Zwang.	396
3.2.4	Abgrenzung von Ersatzvornahme und unmittelbarem Zwang	397
3.3	Gestuftes Verfahren	398
3.3.1	Grundlagen.	399
3.3.2	Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen	400
3.3.3	Vollstreckungshindernisse	402
3.3.4	Androhung.	403
3.3.5	Festsetzung	408
3.3.6	Anwendung	410
3.4	Sofortvollzug	410
4.	Kosten.	414
5.	Rechtsschutz in der Verwaltungsvollstreckung	418
5.1	Rechtsschutz gegen den Grundverwaltungsakt.	418
5.2	Rechtsschutz gegen Vollstreckungsmaßnahmen	419

Inhaltsverzeichnis

6.	Abschleppfälle	420
6.1	Grundlagen	420
6.2	Abschleppmaßnahmen als Vollstreckung im gestreckten Verfahren . . .	422
6.3	Abschleppmaßnahmen als Vollstreckung im Sofortvollzug	424
6.4	Weitere Problemfelder	424
7.	Rechts- und Pflichtennachfolge im öffentlichen Recht	425
	Stichwortverzeichnis	429